

Curriculum Vitae

- 1966 geboren in Wien, Mutter Anglistin und Germanistin, Vater Historiker und klassischer Philologe.
- 1972–1985 in Oberbayern Besuch der Grundschule und des Gymnasiums Vaterstetten (humanistisch-neusprachl. Zweig). Fremdsprachen Latein, Englisch und Französisch. Klavier- und Orgelunterricht.
- Juni 1985 Abitur mit den Hauptfächern Latein, Geschichte/Erkunde, Englisch, Physik.
- Herbst 1985 Beginn des Philosophiestudiums an der Hochschule für Philosophie, **München**.
Zugleich Beginn des Diplomstudienganges in katholischer Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU).
Im ersten Studienabschnitt Erlernen des Altgriechischen, Althebräischen und des Neugriechischen. Engagement für ethische Fragen an den Grenzen des Lebens, Vortrags- und Beratungstätigkeit, Mitorganisation von Vortragsreihen einer Studenteninitiative an der Universität München.
- Juli 1987 Bakkalaureat an der Hochschule für Philosophie.
- Feb. 1988 Vordiplom in katholischer Theologie an der LMU.
- Sommer 1988 Studium an der **Universität Wien**; Erlernen des Italienischen.
Studienreisen und Exkursionen in die Türkei, nach Israel und Italien.
- 1988–1989 Studium in **Rom**.
- Ab 1989 Fortsetzung des Philosophiestudiums an der **LMU München**, Intensivierung des Studiums der Alten Geschichte, Exkursionen.
Mitarbeit am Lexikon der Religionen (Gruppo Ed. F. Bompiani, 1990).
Tätigkeit als Reiseführer und Studienreiseleiter (hauptsächlich für Studiosus Reisen: 1993–1998). Erlernen des Spanischen.
- Februar 1992 Abschluß des Magister-Studiengangs, Hauptfach Philosophie, Nebenfächer Geschichte und Theologie.
- Nov. 1993 Diplom in katholischer Theologie.
- 1994–1998 Promotionsstudiengang in Philosophie an der **Universität Wien** mit einer Dissertation zum Thema „*Orexis und Eupraxia*. Ethikbegründung im Streben bei Aristoteles“.

Mitarbeit in der Studienreiseleiter-Ausbildung und Fortbildung als Dozent.

Bearbeitung sozialetischer Probleme, auch journalistisch; kunsthermeneutische und philosophische Vorträge.

- Okt. 1997 Promotion zum Dr. phil. mit Auszeichnung.
- 1996–1998 Pastoralassistent an der Katholischen Hochschulgemeinde Wien. Mitinitiator, später Vorstandsmitglied des „Kunstforum Ebendorf RAUMACHT“.
- 1998–2000 Wissenschaftlicher Referent am Institut für Theologie und Frieden in Barsbüttel / Hamburg. Verantwortlich für den Forschungsbereich „Ethik des Friedens in Theologie- und Philosophiegeschichte“.
- Juni 1999 *Invited participant* beim vierwöchigen Sommerseminar in *Political Science* an der St. Edward's University, Austin/Texas (USA).
- Jan.–April 2000 *Visiting Scholar* am Erasmus Institute der **University of Notre Dame**, USA.
- Dez. 2000 Rückkehr nach Wien, Habilitationsprojekt zur politischen Ethik bei Nikolaus Cusanus.
- ab WS 2001 Lehraufträge an der Universität Wien.
- ab WS 2002 Lehraufträge an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt.
- ab 2003 Ausbildung zum Trainer in Persönlichkeitsentwicklung (pmt/xpand, personalog); Wissenschafts-Coaching.
- Feb. 2004 Zuerkennung einer Forschungssubvention des FWF
- März 2004 Zuerkennung eines APART-Stipendiums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
- 21.6.2006 Habilitation an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt, *venia legendi* für das Gesamtgebiet der Philosophie.
- WS 2006 - Lehrstuhlvertretung Philosophie I an der Universität Bamberg.
SS 2007
- Nov. 2007 Bewerbung auf Rektorat der Andrassy Deutschsprachigen Universität Budapest und Professur für mitteleuropäische Ideengeschichte mit dem Erfolg eines dritten Platzes.
- ab 2008 Professur für Philosophie am International Theological Institute, Niederösterreich.

Mitglied in folgenden wissenschaftlichen Vereinigungen:

- Österreichische Gesellschaft für Philosophie
- Österreichische Gesellschaft für Religionsphilosophie
- Cusanus-Gesellschaft
- American Cusanus Society

Gründungsmitglied:

- Gesellschaft für antike Philosophie
- Gesellschaft für angewandte Philosophie

Wissenschaftliche Publikationen

Bücher:

2000: „OREXIS & EUPRAXIA. Ethikbegründung im Streben bei Aristoteles“, Würzburg (Königshausen & Neumann)

2000: „Suche nach Frieden: Politische Ethik in der frühen Neuzeit I“, gemeinsam mit Norbert BRIESKORN herausgegeben, Stuttgart (Kohlhammer)

2002: „Suche nach Frieden: Politische Ethik in der frühen Neuzeit II“, gemeinsam mit Norbert BRIESKORN herausgegeben, Stuttgart (Kohlhammer)

2003: „Suche nach Frieden: Politische Ethik in der frühen Neuzeit III“, gemeinsam mit Norbert BRIESKORN herausgegeben, Stuttgart (Kohlhammer)

2007: „Pluralität und Rationalität. Die Herausforderung der Vernunft durch religiöse und kulturelle Vielfalt nach Nikolaus Cusanus“, Stuttgart (Kohlhammer)

Beiträge:

1998: „Philosophische Psychologie bei Aristoteles – wiederentdeckt“; in: Vielfalt und Konvergenz der Philosophie, Hg. Winfried LÖFFLER / Edmund RUNGGALDIER, Wien (Hölder-Pichler-Tempsky); 303-308

1998: „Bewußtsein und Personalität. Neuere Konzeptionen und ihre Konsequenzen für die Menschenrechte“; in: Gehirn – Geist – Person (Schriften der Katholischen Akademie Wien 29); 45-62

1999: „Zur Wahrheit der Kunst. Rodins Botschaft und Heideggers Kunstverstehen“ (Schriften der Katholischen Akademie Wien 35)

1999: „Frieden für Jerusalem“; in: Die neue Ordnung 3/53 (Juni 1999); 186-199

1999: „Menschenwürde, Grundrechte und der Frieden in Philosophie und Sozialethik“; in: Auftrag 235/1999; 21-24

1999: „Affektivität und Vernünftigkeit im strebensethischen Modell des Aristoteles“; in: Ethik und Gefühle/Ethics and Emotions (Societas Ethica–Jahresbericht 1999); 252-255

2000: „Suche nach Frieden in neuen Ordnungen“ (Einleitung zu „Suche nach Frieden:

Politische Ethik in der frühen Neuzeit I“), gemeinsam mit Norbert BRIESKORN (s.o.); 7-14

2001: „Individualismus im Humanismus: Geschichtlichkeit und kulturelle Relativierung“; in: BORN Rainer/NEUMAIER Otto (Hg.): Philosophie – Wissenschaft – Wirtschaft. Miteinander denken, voneinander lernen. Akten des VI. Kongresses der ÖGP, Linz, 1.-4. Juni 2000, Wien (ÖBV– HPT) 2001; 440-445

2001: „Dialog der Religionen – Blicke auf die hermeneutische Problemlage“; in: ZMR 85 (2001); 279-289

2002: „Diskurse zu friedenschaffenden Ordnungen“ (Einleitung zu „Suche nach Frieden: Politische Ethik in der frühen Neuzeit II“), gemeinsam mit Norbert BRIESKORN (s.o.); 9-25

2003: „Spielraum der Welt: Perspektivität im Quattrocento“; in: Orte des Schönen. Phänomenologische Annäherungen (Festschrift Pöltner, Hg. Reinhold ESTERBAUER), Würzburg (K&N); 351-379

2003: „Geschichtliche und kulturelle Relativierung der Religion bei Nikolaus Cusanus“; in: Harald SCHWAETZER (Hg.): Nicolaus Cusanus: Perspektiven seiner Geistphilosophie, Regensburg (Roderer); 35-50

2003: „Differenzierungen der politisch-ethischen Diskurse zu religiöser, inner- und zwischenstaatlicher Koexistenz“ (Einleitung zu „Suche nach Frieden: Politische Ethik in der frühen Neuzeit III“), zusammen mit Norbert BRIESKORN (s.o.); 9-33

2004: „Emotions as indications to the Good. The evaluative function of desire in Aquinas' Ethics“; in: VERBUM, Analecta Neolatina (Akademiai Kiadó, Budapest)VI/1; 117-133

2004: „Religiöse und kulturelle Pluralität als Konfliktursache bei Nikolaus Cusanus“; in: Inigo BOCKEN (Hg.): Conflict and Reconciliation: Perspectives on Nicholas of Cusa, Leiden - Boston (Brill); 131-159

2004: „Logik, Rationalität und religiöse Rede nach Nikolaus Cusanus“; in: Matthias LUTZ-BACHMANN/Alexander FIDORA (Hg.): Juden, Christen und Muslime. Religionsdialoge im Mittelalter, Darmstadt (WBG); 192-220

2004: „Zur Philosophie des Coaching. Anthropologische, hermeneutische und ethische Implikationen“; in: OSC 11/2004; 365-378

2005: „Selbstwerdung. C.G. Jungs existenzethische Wendung des Koinzidenzdenkens“; in: Otto NEUMAIER / Clemens SEDMAK / Michael ZICHY (Hg.): Philosophische Perspektiven. Beiträge zum VII. Internationalen Kongress der ÖGP, Frankfurt - Lancaster (Ontos); 554-558

2005: „Selbstwertung. C.G. Jungs existenzethische Wendung des Koinzidenzdenkens“;
in: Klaus REINHARDT / Harald SCHWAETZER (Hg.): Cusanus-Rezeption in der Philosophie des
20. Jahrhunderts, Roderer (Regensburg) 2005; 33-50

2005: „Menschliches Streben bei Aristoteles: Von affektiver Betreffbarkeit zu vernünftigem
Handeln“; in: *Aufgang. Jahrbuch für Denken, Dichten, Musik* 2, 2005; 168-177

2005: „Zur Bewältigung religiöser Differenz bei Raimundus Lullus und Nikolaus Cusanus“;
in: Ermenegildo BIDESE / Alexander FIDORA / Paul RENNER (Hg.): Ramon Llull und Nikolaus
von Kues. Eine Begegnung im Zeichen der Toleranz, Turnhout (Brepols); 83-103

2005: „Pluralità di prospettive finite nell'orizzonte dell'infinito. Conseguenze della epistemo-
logia nuova di Cusano“; in: Jorge M. MACHETTA / Claudia D'AMICO (Hg.) *El problema del
conocimiento en Nicolás de Cusa: genealogía y proyección. Actas del Primer Congreso
Internacional Cusano de Latinoamérica, Buenos Aires (Editorial Biblos); 281-290*

2007: „Das mittelalterliche Christentum in der Auseinandersetzung mit dem Islam“; in:
Martin THURNER / Christian SCHÄFER (Hg.): *Mittelalterliches Denken. Debatten, Ideen und
Gestalten im Kontext*, Darmstadt (WBG) 2007; 105-125

2008: „Zum philosophischen Wert des Wertbegriffs oder: Die Renaissance der Werte und
die Frage nach der geeignetsten Geburtsklinik“, in: Martina FÜRST / Wolfgang GOMBOCZ /
Christian HIEBAUM (Hg.): *Analysen, Argumente, Ansätze Band 2*, Heusenstamm (Ontos)
2008; 447-455

2009: „Affekte als mehrdimensionale Erschließung der Welt“ (*Salzburger Jahrbuch für
Philosophie* LIII/2008); 101-118

2010: „Perspektive. Malerische Nachahmung natürlichen Sehens in der philosophischen
Reflexion“; in: ARNE MORITZ / FRANZ-BERNHARD STAMMKÖTTER (Hg.): *Ars imitatur naturam.
Transformationen eines Paradigmas menschlicher Kreativität im Übergang vom Mittelalter
zur Neuzeit*, Münster (Aschendorff) 2010; 129-143

Zahlreiche sozialetische Artikel für Wochenzeitungen sowie religionsphilosophische für die
„Enzyklopädie der Religionen“ (Gruppo Editoriale Fabbri Bompiani, dt. Ausg. Augsburg
1990, redigiert von M. ELSEER, S. EWALD, G. MURRER).

Rezensionen:

Verschiedene Rezensionen für Wochenzeitungen, wissenschaftlich:

1996 zu Norbert HOERSTER: Neugeborene und das Recht auf Leben; in „Die Neue Ordnung“ 1996/5; 394-396

2000 zu Rochus LEONHARDT: Glück als Vollendung des Menschseins; in: „Die Neue Ordnung“ 2000/4; 315-316

2001 zu Malte HOSSENFELDER: Der Wille zum Recht und das Streben nach Glück. Grundlegung einer Ethik des Wollens und Begründung der Menschenrechte; in: „Die Neue Ordnung“ 55/2001; 314 f.

2002 zu Wolfgang SCHNEIDER: OUSIA und EUDAIMONIA. Die Verflechtung von Metaphysik und Ethik bei Aristoteles; in: Wiener Jahrbuch für Philosophie XXXIV; 251-254

2003 zu Nikolaus von Kues: Philosophisch-Theologische Werke, Band 1-4, Hamburg (Meiner) 2002; in: Litterae Cusanae Bd. 3/2; 73 f.

2003 zu Nikolaus von Kues: Vom Frieden zwischen den Religionen, hgg. und übers. von Klaus Berger und Christiane Nord, Frankfurt–Leipzig (Insel) 2002 und Nikolaus von Kues: De pace fidei/Der Friede im Glauben (Textauswahl in deutscher Übersetzung 1), Trier (Paulinus) ³2003; in: Litterae Cusanae Bd. 3/2; 68-70

2003 zu: Martin Thurner (Hg.): Nicolaus Cusanus zwischen Deutschland und Italien, Berlin (Akademie) 2002; in: Wiener Jahrbuch für Philosophie XXXV 2003; 281-285

2004 zu: Martin Thurner: Gott als das offenbare Geheimnis nach Nikolaus von Kues (Veröff. des Grabmann-Institutes 45) Berlin (Akademie V.) 2001; in: Aufgang. Jahrbuch für Denken, Dichten, Musik 1 (2004); 313-322

2005 zu: Gianluca Cuzzo: Mystice videre. Esperienza religiosa e pensiero speculativo in Cusano, Torino (Trauben) 2002; in: Litterae Cusanae 5/1; 21-22

2005 zu: Martin Thurner: Gott als das offenbare Geheimnis nach Nikolaus von Kues (Veröff. des Grabmann-Institutes 45) Berlin (Akademie V.) 2001; auf italienisch für: Rivista di storia della filosofia 2005/2; 369-371

2005 zu: Elmar Holenstein: Philosophie-Atlas. Orte und Wege des Denkens, Zürich (Amann) 2004; in: Wiener Jahrbuch für Philosophie XXXVI 2004; 256-259

2005 zu: Neue Literatur zu „Toleranz“; in: „Wiener Jahrbuch für Philosophie“ XXXVI; 254-256

Für 2010 geplant: 2 Rezensionen neuer Bücher über Emotionstheorie für das Philosophische Jahrbuch.

Projekte/im Druck:

„Wesen und Wirkung des Lichts bei Bonaventura“ (Sammelband des Mediävistenkongresses Bamberg 2008)

„Dazwischensein: Kritik der Neugier und Rehabilitation des Interesses“ (Sammelband *Die Spannweite des Daseins*, Hg. KARL BAIER/MARKUS RIEDENAUER), Böhlau, Wien 2010

„Erleuchtung durch Philosophie?“; in: MARKUS RIEDENAUER / EUGEN MARIA SCHULAK (Hg.): *Mehr Licht! Erfahrungen aus der philosophischen Praxis*

„Philosophische Praxis: Bildung oder Beratung oder Psychotherapie? Reflexionen zu ihrer Standortbestimmung“, in: 4. Jahrbuch der IGPP, 2010

„Plurality as a Challenge to Rationality: Nicholas' Strive for Concordance and Peace“ (Beitrag für *Brill's Companion to Nicholas of Cusa*, Hg. ARNE MORITZ, Leiden 2010)

„Erscheinung aus dem Nichts“ (Sammelband des Eriugena-Kongresses Lublin 2009, Hg. HARALD SCHWAETZER und AGNIEZSKA KIJEWSKA)

„Werten und Deuten. Zur Relokalisierung des philosophischen Wertediskurses zwischen Ethik, Erkenntnistheorie und philosophischer Psychologie“

„Streben und praktische Vernunft. Zur integrativen Ethik Thomas von Aquins“ (Buchprojekt)

Medien:

TV-Sendung „Philosophie im Gespräch 16“: Zu Gast bei Markus Riedenauer, DVD (57 min.) 2007 (www.tychen.at/filme.htm)

Stand: 1. März 2010